



Pastorale Dienste

Ankerzeit | Geistliche Verortung in der Transformation





Was ist die
Ankerzeit?



Logo Entwurf
© Volker Birke



Was ist die **Ankerzeit?**

→ Zeit der **geistlichen Verortung** im Transformationsprozess

Zeitlicher Rahmen: Von **Advent 2026 bis Advent 2027**

(möglicherweise Verlängerung bis Mai 2028 als geistlicher Anweg auf den Katholikentag in Paderborn)

Organisationaler Rahmen: **Ankerteam auf Bistumsebene** und **21 regionale Ankerteams** in den Seelsorgeräumen stimmen Bedarfe und Angebote aufeinander ab

Digitales Angebot entsteht als Ergänzung und Erweiterung dazu

Ziel ist die **Beteiligung** möglichst vieler pastoraler Berufsgruppen, Fachabteilungen im EGV, geistlicher Zentren und Gemeinschaften, Orden und geistlicher Begleitungen

→ **Kein fertiges Konzept, das ausgerollt wird, sondern ein Weg, den wir gemeinsam beschreiten!**

Der Weg zur Ankerzeit



- „Wo bleibt eigentlich die geistliche Dimension im Transformationsprozess?“

- Antworten aus QR-Codes, insgesamt >1230 Antworten auf Organisations- und Strukturfragen

- Rückmeldungen aus vielen Gesprächen, u.a. Personalentwicklung Pastoraales Personal, Beratungsdienste u.v.m.

Resonanzen u.a. aus den 12
Regionalkonferenzen

- 40 Teilnehmende aus dem gesamten Bistum, Priester, Ordensleute, Referent/innen und Ehrenamtliche

- Gemeinsames Erarbeiten von Themenclustern und erste Überlegungen zu konkreten Formaten

- Geistliches erleben, nicht nur darüber sprechen, dass es geistlich sein soll!

Konzeptworkshop in
Soest am 22.04.2026

Themencluster

Workshop 22.04.2026 | Soest



Themencluster

Workshop 22.04.2026 | Soest



<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Haltung und Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identität 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kernbotschaft
<p>Beheimatung, Einsamkeit, Glaubensgemeinschaft, Identifikation, Einheit, Vielfalt</p>	<p>Wertschätzung, Sensibilität, Macht, Beziehung, Dienstbeziehung, Augenhöhe, Ernstnehmen, Gesprächskultur, Wahrhaftigkeit, Ausnutzung, Pseudopartizipation, Sehnsucht nach Leichtigkeit, Abgehoben, Unverständnis</p>	<p>Ich in dieser Kirche, eigene Rolle, Zukunft, Glauben, Leben, Arbeiten, aus Leitung heraus gehen</p>	<p>Glaube, Hoffnung, Liebe, Caritas und Nächstenliebe, soziale und gesellschaftliche Not, Armut, Krieg, Krankheit, Schöpfungsverantwortung</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Loslassen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuanfang 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachfähigkeit im Glauben 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauen
<p>Trauer, Angst, Abschied nehmen, Exnovation, Aushalten, Ausgebranntsein, Aushalten, Begleiten in Trauer, Unterwegs sein, Aufbrechen, Suchen, Finden, Miteinander teilen, das Unbekannte</p>	<p>Neugierde, Interesse, Ausprobieren, Herzblut, Freiheit, Sehnsucht, Leidenschaft, Herz und Seele, Kontemplation, Ruhe, Stille, Zukunft, Gaben und Charismen, Freude auf Neues, Kreativität, Jugend, Partizipation, Komplexität, Unbekanntes, Leichtigkeit</p>	<p>Sehnsucht nach Sprachfähigkeit, Befähigung, Qualität, Glaubensvermittlung</p>	<p>Zutrauen, Vertrauen und Misstrauen, Verlässlichkeit, Verbundenheit, Nähe, Sehnsucht nach Nähe, Unbekanntes</p>

Erste Überlegungen zu Formaten

Weiterarbeit 04.05.2026 | online



Der Weg zur Ankerzeit → nächste Schritte



- „Wo bleibt eigentlich die geistliche Dimension im Transformationsprozess?“
- Antworten aus QR-Codes, insgesamt >1400 Antworten auf Organisations- und Strukturfragen
- Rückmeldungen aus vielen Gesprächen, u.a. Personalentwicklung Pastorales Personal, Beratungsdienste u.v.m.

Resonanzen u.a. aus den 12
Regionalkonferenzen

- 40 Teilnehmende aus dem gesamten Bistum, Priester, Ordensleute, Referent/innen und Ehrenamtliche
- Gemeinsames Erarbeiten von Themenclustern und erste Überlegungen zu konkreten Formaten
- Idee: Geistliches erleben, nicht nur darüber sprechen

Konzeptworkshop in
Soest am 22.04.2026

- Zusammenstellung eines Projektteams auf Bistums-ebene
- Ansprechpersonen aus den Seelsorgeräumen werden bis Ende Juni 2026 benannt
- Zusammenführung der Ergebnisse (Themen und Formate) aus Soest mit den Bedarfen der regionalen Ankerteams

Projektteam und
regionale Ankerteams

- Vorstellung der Ankerzeit in verschiedenen Formaten, z.B. Think Tank Pastorale Dienste, Konferenz Dek.-Ref., MMT Dienste, Steuerungsgruppe
- Festlegung von Rahmenbedingungen (u.a. Fonds für pastorale Projekte vor Ort) und Ressourcen für das Projekt Ankerzeit

Verständigung über **Rahmen**
und **Ressourcen**

Strukturen der Mitwirkung und Beteiligung



- **Ankerteam auf Bistumsebene**

Projektleitung, Geistliche Prozessbegleitung, Referent/innen EGV, Vertreter/innen der einzelnen pastoralen Berufsgruppen

max. 5-7 Personen

- **Regionale Ankerteams in den Seelsorgeräumen**

Dekanatsreferent/innen stellen Teams zusammen, eine Ansprechperson pro Seelsorgeraum wird als Kontakt zum Bistum benannt

Ziel: Die unterschiedlichen Ausprägungen und spirituellen Ansätze innerhalb des Seelsorgeraums einbeziehen, lieber vielfältig als nur in eine Richtung gedacht:

Geistliche Gemeinschaften, Gemeinden anderer Muttersprachen, kategoriale Seelsorgende, Ansprechpersonen für queer sensible Pastoral, Geistliche Begleitungen (Jugend)Verbände + Caritas



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!